

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Macht des berüchtigten Blaché über uns ist erloschen. Wir fühlen uns frei und froh wie nach einem schweren Sturmangriff. Das Leben ist schön!

Wir marschieren durch grünenden Wald, zwischen grünenden Wiesen. Tief unten in den Tälern qualmen Schlote, haspeln die schwarzen Räder auf den Fördertürmen. Dort fördert man Kohle. Dort haben wir gearbeitet.

Entronnen, endlich entronnen!

Kann uns das Leben noch Schrecken bieten? Kann uns überhaupt noch etwas niederschlagen nach Montrambert und St. Genest-Lerpt? Kaum! Das Leben geht weiter.

Wir leben! Wir leben!

Wälder grünen hoffnungsfroh.

Frühling in Frankreich!

Von Roanne über Versailles nach Carvin.

Die angekündigte Bahnfahrt ist kurz und bringt uns bis Roanne, wo wir in einer großen Spinnerei einquartiert werden. Mindestens dreitausend Gefangene liegen hier, meist Leute aus dem Zechengebiet und aus den Gegenden der Schwerindustrie bei Le Creusot. Wir sollen alle zum Wiederaufbau nach Nordfrankreich in die ehemalige Kampfzone kommen, erfahren wir. Man teilt uns in Kompanien von je fünfhundert Mann ein.

Froh sind wir, dem Lager Roanne den Rücken drehen zu können, denn hier herrscht ein unerträglicher Kastengeist unter den Deutschen: die Feldwebel halten sich in besonders abgeteilten Räumen auf, aber hier wieder die Einjährigen und die Aktiven für sich. Das gilt auch für Unteroffiziere und Fähnriche. Es ist kein guter Kameradschaftsgeist im Lager, es kann kaum ein guter Geist sein, weil die täglichen An- und Abtransporte hier alle ihre Untugenden, Läuse, Unreinlichkeiten und Krankheiten zurücklassen.